

Ranshofen, 27.08.2024

AMAG unterzeichnet Antwerpener Deklaration zur Förderung nachhaltiger Industrie

Mit der Unterzeichnung der Antwerpener Deklaration schließt sich die AMAG Austria Metall AG der dringenden Forderung von mehr als 1.000 energieintensiven Unternehmen der Grundstoffindustrie nach einem „European Industrial Deal“ an. Ziel ist, die Klimawende zu schaffen und zugleich die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas zu erhalten.

Helmut Kaufmann, CEO der AMAG, betont: *„Die Unterzeichnung der Antwerpener Erklärung ist ein wichtiges Signal der AMAG und der gesamten energieintensiven Industrie in Europa. Wir stehen vor enormen Herausforderungen auf unserem Weg zur Klimaneutralität, und es ist essenziell, dass wir als Industrie die Unterstützung erhalten, die notwendig ist, um unsere Standorte zu modernisieren und nachhaltig zu gestalten. Eine moderne Infrastruktur und der Zugang zu CO₂-freien Energien zu wettbewerbsfähigen Preisen sind unerlässlich, um unsere Ziele zu erreichen.“*

In 10 Punkten fordert die Erklärung unter anderem die Straffung widersprüchlicher Regulierungen und die Reduzierung überbordender Dokumentationspflichten sowie die Schaffung neuer gesetzgeberischer Anreize für grüne Technologien. Zudem wird eine Vereinfachung des Rahmens für staatliche Beihilfen für saubere Technologien gefordert, um den Übergang auf dieselben zu erleichtern. Die Erklärung unterstreicht die Notwendigkeit, Europa als weltweit wettbewerbsfähigen Energielieferanten zu positionieren und die Rohstoffversorgung zu sichern. Eine europäische Strategie für den Ausbau der Infrastruktur in Bereichen wie Energie, Digitalisierung, Carbon Capture, Utilization and Storage (CCUS) und Recycling muss umgehend geschaffen werden. Zudem wird ein eigener Vizepräsident der EU-Kommission gefordert, der die Umsetzung des „Industrial Deals“ bis 2029 vorantreiben soll.

„Es besteht kein Zweifel, dass wir Maßnahmen gegen den Klimawandel ergreifen müssen. Doch nachhaltige Industriepolitik ist nur dann nachhaltig, wenn die Industrie überlebt. Deshalb ist die Umsetzung der Forderungen der Antwerpener Erklärung entscheidend für eine erfolgreiche Bewältigung der Transformation zu einer CO₂-

neutralen Industrie. Was für Europa gilt, sollte auch in Österreich adäquat umgesetzt werden, ohne dabei im Alleingang über das vorgegebene Maß hinaus zu handeln. Ein unausgeglichenes Erneuerbare-Gase-Gesetz und ein fehlendes Stromkostenausgleichsgesetz verschlechtern zusätzlich die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie, selbst im europäischen Vergleich“, so CEO Helmut Kaufmann.

Bilder:



Bild 1: Priv.-Doz. Dr. Helmut Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG

Über die AMAG-Gruppe

Die AMAG Austria Metall AG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee, sind die Kompetenz und jahrelange Erfahrung in der Herstellung von einbaufertigen Metallteilen für die Luft- und Raumfahrtindustrie gebündelt.

Rückfragehinweis

MMag. Alexandra Hanischläger, MBA
Kommunikation und Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2673
Email: publicrelations@amag.at
Website: www.amag.at

Folgen Sie uns auf [facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Instagram](#)

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.